



Das Ende der Sommerpause naht und mit ihr endet die relative Ruhe an unseren Support-Telefonen. Nun steht die Zeit der Archivtage und Usertreffen bevor. Für uns eine gute Gelegenheit, ausführlich mit Ihnen als Anwender und Interessent über die Software-Neuerungen des Jahres zu diskutieren. Für all diejenigen, die nicht an einer dieser Veranstaltungen teilnehmen können, haben wir die wesentlichen Funktionsänderungen von AUGIAS-Archiv, AUGIAS-Museum, AUGIAS-Fontanus und AUGIAS-Express hier in diesem Heft dargestellt.



Im Herbst wird es möglicherweise zu einem kurzfristigen Engpass in der Erreichbarkeit des AUGIAS-Support kommen, dann ist nämlich der neunzig Quadratmeter große Anbau des Firmengebäudes fertig und die neuen Räume werden bezogen. Wir versuchen zwar, die Umstellung des Netzwerks und der Telefonanlage nach Möglichkeit aufs Wochenende zu legen, bitten aber um Nachsicht, sollten wir an ein oder zwei Werktagen nicht erreichbar sein. Wir werden diese Pause auf unserer Homepage [www.augias.de](http://www.augias.de) rechtzeitig bekanntgeben.

Glücklicherweise kehrt die Kollegin Claudia Neu im September aus ihrem einjährigen Erziehungsurlaub zurück. Sie wird wie früher im Support und Schulungsbereich tätig sein. Außerdem stellt die im Fernstudium frisch gebackene Qualitätsmanagement-Beauftragte unsere Arbeitsabläufe und Testverfahren auf den Prüfstand.

Das seit dem letzten Rundschreiben vergangene halbe Jahr stand seitens der Programmierer voll im Zeichen der neuen AUGIAS-Archiv-Version 8.2, deren Entwicklung noch stärker als in den vergangenen Jahren durch die umfassenden Wunschlisten unserer umfangreichen 8.1-Anwenderschaft maßgeblich bestimmt wurde. Wir präsentierten den Stand der Programmierarbeit schon in einer vergleichsweise frühen Phase unseren engagiertesten »Mammutusern«. Für ein großes Archiv haben wir während der Einführungsphase sogar ein geschütztes Forum zum Austausch von Testergebnissen im Internet eingerichtet.

Wir gehen davon aus, dass die Hauptmodule von AUGIAS-Archiv 8.2 zum Jahresende fertiggestellt sind und sich die Programmierer der Freigabe von AUGIAS-Museum 4.1 widmen können. Dieses Update ist bereits jetzt im Wesentlichen fertiggestellt, wird noch auf Herz und Nieren getestet und dann Anfang 2010 veröffentlicht.

Für unsere auch historisch arbeitenden Anwender bieten wir jetzt im Herbst AUGIAS-Fontanus 4 an, welches einer Generalüberholung unterzogen wurde. Näheres erfahren Sie ebenfalls hier im Heft.


So, nun wünsche ich Ihnen eine informatives Newsletter-Blättern.

Ihr





Automatische Verzeichnung

 **Ausführen**

Bestandskürzel - Bestandsname

Formularauswahl: Akten XL (Standard)   
 Anzahl Verzeichnungseinheiten: Zahlenfeld

Titelfeldeintrag (Pflichtfeld)

Text eingeben   
 Weiteren Text eingeben

Laufzeit von:  Laufzeit bis:

Mit automatischer Signaturvergabe  Startwert

Signaturfeld (Zielfeld): INum   
 Signaturergänzung (Präfix): Text eingeben

Signaturvorschau:

## ☰ **Abbildung von Zuständigkeiten**

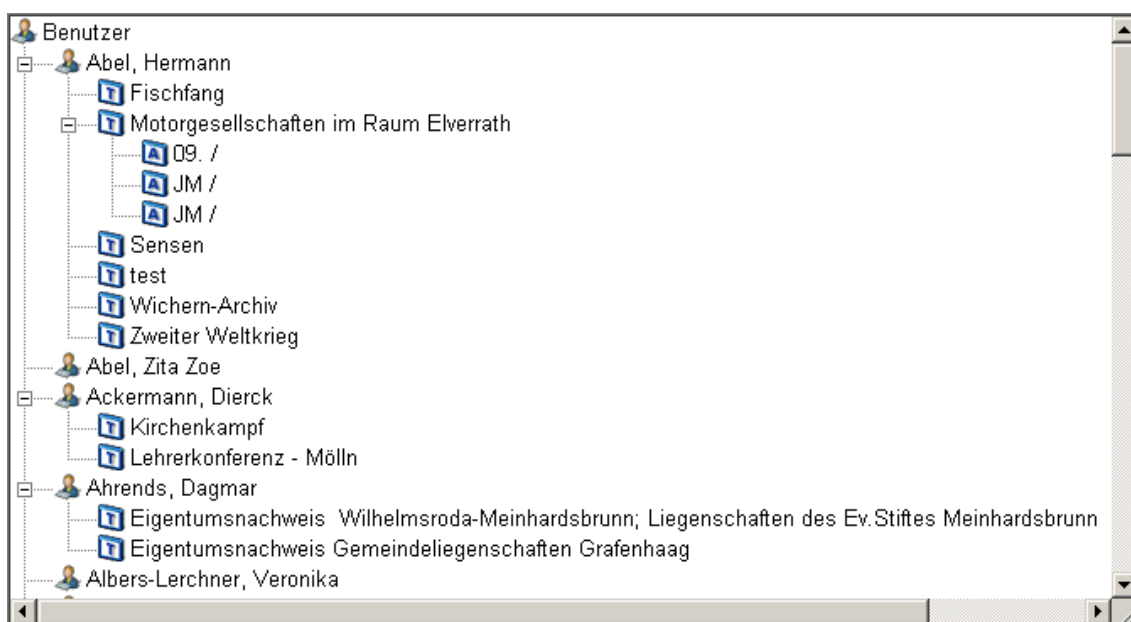
Eine neue Zuständigkeitstabelle, die auf dem ISDF-Standard basiert, ermöglicht die Darstellung von Beziehungen zwischen verschiedenen Körperschaften. Auf diese Weise können zum einen Vorgänger und Nachfolger von Institutionen sowohl in hierarchischer als auch in chronologischer Dimension einfacher nachgehalten werden. Zum anderen ermöglicht diese neue Tabelle auch die Dokumentation fachlicher und administrativer Zuständigkeiten sowie des Geschäftsverkehrs zwischen Archiv und Körperschaft.

## ☰ **Textbausteine**

Jeder Anwender, der die Anwenderrechte für Supervisor, Archivar oder Archivmitarbeiter besitzt, kann im Bereich »Stammdaten« Textbausteine definieren, nach Bedarf ändern und ausdrucken. Mit den Tasten F2 bis F12 stehen jedem Bearbeiter elf Textbausteine mit bis zu 255 Zeichen Länge zur Verfügung.

## ≡ **Ausgebaute Benutzerverwaltung**

Die Benutzerverwaltung wurde überarbeitet und um praktische Funktionen ergänzt. An dieser Stelle können nur einige Neuerungen erwähnt werden. So ruft jetzt der zuständige Bearbeiter direkt aus dem Benutzerformular einen Benutzerbaum auf und vermerkt dort per Mausklick einen weiteren Anwesenheitstag des Benutzers. Im neuen Benutzerbaum lassen sich Akten für den Benutzer erneut ausleihen. Werden die Benutzertage über die Kalenderfunktion erfasst, können jetzt auch Gebührenzahlungen für die Nutzung des Archivs nachgehalten werden.



Die Arbeit des Benutzerdienstes wird zukünftig dadurch erleichtert, dass Felder im Benutzerformular nach Wunsch deaktivierbar sind. Auch lassen sich über einen Filter nur die Benutzer anzeigen, die am aktuellen Tag neu angelegt wurden.

Eine weitere Neuerung betrifft die Ausgabe von Benutzeranträgen. Es ist in der Version 8.2 möglich, eigene Benutzeranträge zu hinterlegen und auszugeben. Damit kann jedes Archiv die vor Ort gültigen Vorgaben der Archivgesetzgebung umsetzen.

## ≡ **Export nach Excel und Access**

Die Bestandsübersicht sowie alle Lookup- und Fundstellenlisten können von den Anwendern nun optional als Excel-Liste gespeichert werden. Mit einem einfachen Klick auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste wird die Liste als Excel-Datenblatt angezeigt. Damit stehen für die Bearbeitung der Ergebnisse die Funktionen von MS Excel zur Verfügung.

Sortieren der Liste: Auf Spaltenüberschrift klicken = einzelne Spalte sortieren; in der Menüleiste auf Sortierung klicken = mehrere Spalten sortieren.

alphanum. Sort.  
 Nummerische Sort.

Titel	I. Num.	Dat. => Findbuch	Enthält	v. Num.
Verleihung des Komturkreuzes des	1	1905		1
Statuten des Treudienst-Ehrenzeichens	2	1903		2
Verleihung des "Cruz de segunda clase de la	3	[März] 1902		3
Zeitungsberichte zur Dispensierung aus dem	4	1911 - 1913		4
Verleihung des Kommandeurkreuzes zweiter	5	1900		5
Verleihung des Comturkreuzes mit dem Bande	6	1900		6
Schriftwechsel zwischen Amalie Bartsch aus	7	1896 - 1903		7
Friedrich Bartsch aus Schwerin schreibt an	8	1896 - 1897		8
Schriftwechsel zwischen dem Oberstleutnant	9	1882 - 1894		9
Anzeige der Hochzeit von Heinrich Gottlieb	10	12. April 1883		10
Zeitungsberichte zur Familiengeschichte	11	1880 - 1958		11
Glückwunschtelegramm des Dr. Heinrich	12	1880		12
Verleihung des Komturkreuzes zweiter Klasse	13	1879 - 1882		13
Verleihung des Friedrichskreuzes an	14	1874		14
Ernennung des Rittmeisters Heinrich Gottlieb	15	1874		15
Kostolani bittet Bartsch ihm mitzuteilen, wann	16	1871		16
Ernennung des Rittmeisters Heinrich Gottlieb	17	1868		17
Stammrolle des Rittmeisters zweiter Classe	18	1866		18
Heinrich VIII. ernennt den Seconde Lieutenant	19	14. Mai 1855		19
Friedrich Wilhelm, König von Rheinfalen,	20	9. November 1847		20
Genealogische Auskunft der Auguste Gunsch	21	ca. 1950		21

Die Fundstellenübersicht können Sie außerdem als Access-Datenbank exportieren.

## ≡ Neues Design der Schaltflächen

Auf vielfachen Wunsch gibt es nun Schaltflächen, die um 50% vergrößert worden sind. Außerdem wurden die Symbole komplett überarbeitet, da die bisherigen Symbole sich wegen ihrer Größe nicht immer von selbst erklärten. Wenn Sie lieber mit dem vertrauten Design weiterarbeiten möchten, schalten Sie im Setup einfach den alten Modus (»Classic Style«) wieder ein.

## ≡ Reproduktionen

Neu in die Benutzerverwaltung integriert ist die Verwaltung von Reproduktionsaufträgen. Diese werden pro Benutzer erfasst. Es können beliebige Arten von Reproduktionen (Kopien, Ausdrucke von Scans oder Verfilmungen usw.) eingegeben und deren Kosten unter einer Auftragsnummer addiert werden. Die jeweiligen Kosten und Gebühren werden in einer eigenen Stammdatentabelle gepflegt.

Reproduktionsauftrag

Benutzer:  Bestand:

Auftragsnummer:  Archivalie:

Anzahl	Posten	Kosten	Gesamtkosten
1	Bearbeitungsgebühr	2,00 €	2,00 €
▶ 23	Kopie (SW)	0,50 €	11,50 €
<b>Summe</b>			<b>13,50 €</b>

Verwaltung von Reproduktionsaufträgen

### ☰ Objekte bestandsintern verschieben

Bislang war es nur möglich, einzelne Verzeichnungseinheiten von einem Bestand in einen anderen zu verschieben oder zu kopieren. Jetzt können Verzeichnungseinheiten auch bestandsintern aus der zweiten oder einer anderen untergeordneten Ebene einer neuen übergeordneten Verzeichnungseinheit durch Verschieben zugewiesen werden. Auf diese Weise gruppieren Sie Verzeichnungseinheiten nachträglich zu Serien.

### ☰ Bestandsweite Sperrfristenberechnung

Sperrfristen können aus der Bestandsregie heraus jetzt nicht mehr nur gelöscht, sondern auch bestandsweit und ebenenübergreifend vergeben oder neu berechnet werden. Das ermöglicht eine einfache nachträgliche Vergabe von Sperrfristen.

**Sperrfrist löschen / neu berechnen**

Löschen/neu berechnen bis  
 Ebene 2

Sperrfrist in Jahren  
 alle Sperrfristen neu berechnen   
 **nur leere Sperrfristen neu berechnen**  
 nur gesetzte Sperrfristen neu berechnen  
 Sperrfristen löschen

Löschen bis Stichtag  
  vorher Bericht anzeigen

Sperrfristenverwaltung in der Bestandsregie

### ☰ Mehr Informationen über die Verzeichnungseinheit

Zu jeder Verzeichnungseinheit zeigt die Version 8.2 weitere Informationen ausführlich an. Im Verzeichnungsformular erhält man über die Schaltfläche »Info« eine Übersicht der Anzahl der Verzeichnungseinheiten im Bestand insgesamt und pro Ebene, der eingebundenen Multimedia-Dokumente und der Indexbegriffe. Auch über die für das Objekt bzw. für den Gesamtbestand dokumentierten Schäden sowie – wenn genutzt – über den Magazinstandort gibt das Info-Formular Auskunft.

**Info**

Bestand: 06.01.2 - Nachlaß Himmelreich    Formular: Akten XL (Standard)    Eigentümer: sup    zuletzt bearbeitet von: sup    B.-Datum: 02.04.2009

Standort im Magazin  
 Außenmagazin B1/UG 4/Rollregalanlage C9 (Nr. )/Fach (Nr. 2)/Karton (Nr. 1)

Objekte		Bilder/Multimedia		Index	
Anzahl direkter Unterobjekte	0	Anzahl Bilder	0	Anzahl Hauptbegriffe Objekt	1
Gesamtanzahl Ebene 1	345	Anzahl PDF	0	Anzahl Unterbegriffe Objekt	1
Gesamtanzahl Ebene 2	2	Anzahl Multimediadateien	0	Gesamtanzahl Hauptbegriffe	664
Gesamtanzahl Ebene 3	0	Gesamtanzahl Bilder	2	Gesamtanzahl Unterbegriffe	444
Gesamtanzahl Ebene 4	0	Gesamtanzahl PDF	0		
Gesamtanzahl Ebene 5	0	Gesamtanzahl Multimedia	0		

Schäden/Maßnahmen		
Anzahl Schäden Objekt	1	Anzahl Bilder Schäden
Anzahl Maßnahmen Objekt	1	Anzahl Bilder Maßnahmen
		Gesamtanzahl Schäden
		Gesamtanzahl Maßnahmen

**Auch an vielen anderen Stellen des Programms gab es Neuerungen, die die tägliche Arbeit erleichtern. Wir stellen Ihnen übrigens die neue Programmversion gerne an unserem Stand auf dem Archivtag in Regensburg vor!**

# Das neue Personenstandsgesetz

Von Tanja Bessler-Worbs

Zum 1. Januar 2009 trat die Novelle des Personenstandsgesetzes in Kraft. Für die Archive bedeutet das, zahlreiche Personenstandsregister aus den vergangenen Jahrzehnten zu übernehmen und zu erschließen.

Das neue Personenstandsgesetz (PStG) regelt u. a. die Fortführung der Personenstandsregister durch die Standesämter. Bislang war die Führung der Register zeitlich nicht beschränkt. Erst die neue gesetzliche Regelung führte Fristen ein, nach denen die Personenstandsregister geschlossen und an das zuständige Archiv übergeben werden. Es gelten fortan folgende, in § 5 PStG festgelegte, Fristen:

Geburtenregister	110 Jahre
Ehe- und Lebenspartnerschaftenregister	80 Jahre
Sterberegister	30 Jahre

## ≡ Die Archivierung der Register

Die Standesämter sind seit Beginn des Jahres 2009 verpflichtet, nach Ablauf der oben erwähnten Fristen die Register und die dazugehörigen Sammelakten, die die einzelnen Beurkundungen enthalten, den Archiven zur Übernahme anzubieten. Unterschieden wird dabei grundsätzlich zwischen Erst- und Zweitregister. Diese dürfen nicht an einer Stelle aufbewahrt werden. Je nach Archivgesetzgebung des Bundeslandes können unterschiedliche Archive verantwortlich sein. In Nordrhein-Westfalen beispielsweise gelangen die Erstregister in das Kommunalarchiv und die Zweitregister in das jeweilige Personenstandsarchiv. In kleineren Gemeinden können die Erstregister auch weiterhin beim Standesamt verwahrt werden, während die Zweitregister an das Staatsarchiv abgegeben werden. Auch die Familienbücher und Hauptregister der elektronischen Register werden zukünftig in die Archive gelangen.

## ≡ Erschließung und Nutzung

Die Registerbücher werden wie anderes Archivgut auch erschlossen, signiert und einem Bestand zugewiesen, wobei eine differenzierte inhaltliche Erschließung der einzelnen Personendaten nicht erfolgen kann. Nach Ablauf der gesetzlichen Fristen können die Unterlagen eingesehen werden. War bislang die Benutzung der Akten nur bei direkter Verwandtschaft möglich, können nun auch Dritte – wie Genealogen oder Heimatforscher – die Unterlagen im Rahmen der archivrechtlichen Regelungen einsehen.

Die Bestimmungen des neuen Personenstandsgesetzes führen dazu, dass in vielen Archiven jetzt zahlreiche Registerbände aus mehreren Jahrzehnten auf ihre Erschließung warten. Um die Erfassung zu erleichtern, stellen manche Archive den Standesämtern als abgebende Behörden in ihrem Zuständigkeitsbereich Excel-Listen in digitaler Form bereit. In diesen Verzeichnissen können die abzugebenden Register kurz erfasst werden.

Lfd. Nr.	Alter Standesamtsbezirk	Aktueller Standesamtsbezirk	Art des Registers	Begonnen	Geschlossen	Band
1	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1874		1
2	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1875		1
3	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1876		1
4	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1877		1
5	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1878		1
6	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1879		1
7	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1880		1
8	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1881		1
9	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1882		1
10	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1883		1
11	Engensen	Burgwedel	Geburtenregister	1884		1

*Liste des Niedersächsischen Landesarchivs zur Erfassung von Personenstandsregistern*

Diese Angaben bilden als Abgabeliste die Grundlage für die Übernahme ins Archiv. AUGIAS-Archiv und AUGIAS-Express haben den Vorteil, dass diese und vergleichbare Excel-Listen mit Hilfe des Import-Assistenten direkt eingelesen werden können. Dazu müssen die Spalten der Excel-Tabelle lediglich einzelnen Feldern im Verzeichnungsformular zugewiesen werden.

Eine Excel-Liste und ein Musterformular stellen wir Ihnen gerne für AUGIAS-Archiv 8.x zur Verfügung (vgl. folgende Seite). Eine Liste für AUGIAS-Express-Anwender ist in Arbeit.

# Import von Personenstandsdaten

Von Jürgen Markert

Viele Archive erhalten in diesem Jahr auf Grund der geänderten Gesetzeslage eine große Anzahl an Personenstandsregistern, die in die Verzeichnungsdatenbank aufgenommen werden müssen.



AUGIAS-Archiv 8.1 bietet die Möglichkeit, diese Daten mit Hilfe des Import-Assistenten aus externen Datenquellen (z. B. Microsoft Excel) zu importieren. Um Ihnen die Datenübernahme zu erleichtern, haben wir die dazu notwendigen Dateien als Paket zusammengestellt:

- Ablieferungsliste für Personenstandsregister (im Excel-Format)
- Datei zum Import in AUGIAS-Archiv 8.1 mit folgenden Daten:
  - Musterformular »Personenstandsregister«
  - Musterbestand »PStR Personenstandsregister«
  - Mustersystematik »Standesämter«
  - Mustersperrfristen »Personenstandsgesetz (PStG) §5«

Abgabeliste für Personenstandsregister							
Abgebende Stelle:							
Lfd. Nr.	Alter Standesamtsbezirk	Aktueller Standesamtsbezirk	Art des Registers	Erst- oder Zweitregister	Begonnen am (TT.MM.JJJJ)	Geschlossen am (TT.MM.JJJJ)	ggf. Band
1	Musterhausen	Testdorf	Geburten- und Eheregister	Erstregister	01.01.1920	14.03.1921	1
2	Testkirchen	Musterstedt	Geburten-, Ehe- und Sterberegister	Zweitregister	01.01.1881	31.12.1881	

Die Dateien senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Wenden Sie sich bitte dazu an [support@augias.de](mailto:support@augias.de).

# Anwender mit Oracle-Datenbank: Der passende Treiber

Von Tanja Bessler-Worbs

*Sie möchten einen Datensatz ändern, es gelingt nicht. Bei der Recherche findet AUGIAS-Archiv 8.x bzw. AUGIAS-Museum Datensätze nicht, die nachweislich vorhanden sind. Sie legen einen neuen Benutzer oder einen neuen Anwender an, dieser wird aber in der Liste nicht angezeigt. Was ist passiert?*

Kommen Ihnen – sofern Sie mit einer Oracle-Datenbank arbeiten – derartige Ärgernisse bekannt vor? Verantwortlich ist nicht das Archivprogramm. Diese Probleme treten vielmehr dann auf, wenn Oracle zusammen mit einem inkompatiblen Treiber verwendet wird. Anwender, die mit dem MS SQL Server oder mit der MS Access-Datenbank (AUGIAS-Express) arbeiten, sind von diesem Problem nicht betroffen.

## ☰ **Welche Treiber benötige ich?**

AUGIAS-Archiv setzt die Oracle-DB-Versionen 9.2(i) und 10g voraus. Die unterstützten OLE-DB-Treiber haben die Versionsnummern 9.2.0.1.0 (oder größer) und 10.2.02.20 (oder größer). Sollten diese Treiber nicht installiert sein, kommt es zu den Anfangs genannten Problemen. Ein Arbeiten mit AUGIAS-Archiv ist zwar auch mit einem unpassenden Treiber durchaus möglich, manchmal läuft sogar alles scheinbar ganz reibungslos. Doch der Anschein trügt.

Wenn kein Austausch des Treibers erfolgt, droht früher oder später der Verlust von Daten und Informationen! Beispielsweise schneidet der alte Oracle-10g-Treiber eine Stelle von der ID des Datensatzes ab. Aus der Nummer 1481 wird dann die Nummer 148, die es vielleicht gar nicht gibt und der gesuchte Datensatz wird nicht gefunden!

## ☰ **Wie komme ich an den passenden Treiber?**

Ein Austausch des Treibers ist daher dringend erforderlich. Den passenden Treiber stellen wir Ihnen auf der Installations-CD und im Downloadbereich kostenlos zur Verfügung. Eine Verwechslung ist dabei ausgeschlossen, da der falsche Treiber von uns nicht vertrieben wird. Alternativ dazu bietet die Firma Oracle auf ihrer Internetseite die notwendige Treiberversion an.

## ☰ **Woher weiß ich, welchen Treiber ich verwende?**

Halten Sie im Zweifelsfall Rücksprache mit Ihrer IT-Abteilung vor Ort. Dort kann die verwendete Treiber-Version rasch ermittelt werden. Auf diese Weise können Sie auch überprüfen, ob nicht nach einer bereits durchgeführten Aktualisierung beispielsweise durch Wartungsarbeiten am Server die alte, unpassende Treiberversion versehentlich wieder installiert wurde.

In den neuen Releases von AUGIAS-Archiv bzw. AUGIAS-Museum gibt es vom Programm eine unmittelbare Rückmeldung, wenn Sie einen falschen Treiber verwenden. Das Programm meldet die verwendete und die benötigte Version. Der Anwender kann das Archivprogramm jetzt so lange nicht mehr starten, bis ein geeigneter Treiber installiert wird.



Diese Lösung mag auf den ersten Blick radikal erscheinen, sie dient aber letztlich der Sicherheit der Daten im Archiv.

# Online mit FINDBUCH.Net – das Stadtarchiv Werne

Von Susanne Maetzke M.A., Werne

[www.stadtarchiv-werne.findbuch.net](http://www.stadtarchiv-werne.findbuch.net)

**Die Präsentation der eigenen Findmittel und Archivalien im Internet ist nicht nur etwas für große Archive – auch kleinere Einrichtungen können davon profitieren, ihre Arbeitsergebnisse recherchierbar zu machen. Das zeigt der folgende Anwenderbericht aus dem münsterländischen Werne.**

Seit vier Jahren ist das Stadtarchiv Werne mit seinen Findbüchern online. Ein längerfristiges Konzept in der Archivorganisation und die bereits vorhandene Erfahrung mit dem Internetportal der Stadtverwaltung Werne und daran anschließend mit dem Portal des Landesarchivs NRW in Münster waren diesem Schritt vorausgegangen.

Seit 1997 war das Stadtarchiv auf der Internetseite der Stadtverwaltung Werne mit einigen wenigen von der Stadtverwaltung vorgegeben Informationsdaten im Internet präsent. Im Jahr 1998 folgte die vom damaligen Staatsarchiv Münster in Zusammenarbeit mit der Fa. AUGIAS erweiterte Beschreibung der westfälischen Archive durch strukturierte Angaben bis hin zur Ebene der Bestände.

Auch wenn diese Informationen über die Bestände den Nutzern noch keine Auskünfte über die Inhalte der Findbücher gaben, so war mit dieser Präsentation ein wichtiger Schritt zur Vereinheitlichung der Darstellung der westfälischen Archive im Internet getan. Zugleich war damit offensichtlich geworden, dass eine Präsentation im Internet nur erfolgreich – das heißt für den Nutzer brauchbar – sein konnte, wenn eine übersichtliche, hierarchische Gliederung der Bestände im Archiv vor Ort die Basis bildete.

Im Stadtarchiv Werne, welches sich seit 1993 in fachlicher archivischer Obhut befand, war man die ersten Jahre primär damit beschäftigt gewesen, die damals noch zahlreichen unsystematisch gelagerten Bestände zu erfassen. Da in dieser Sache bis zum Jahr 2001 noch keine Vollständigkeit erreicht worden war, lag zu diesem Zeitpunkt auch noch keine abschließende Systematik der Bestandsgliederung vor.

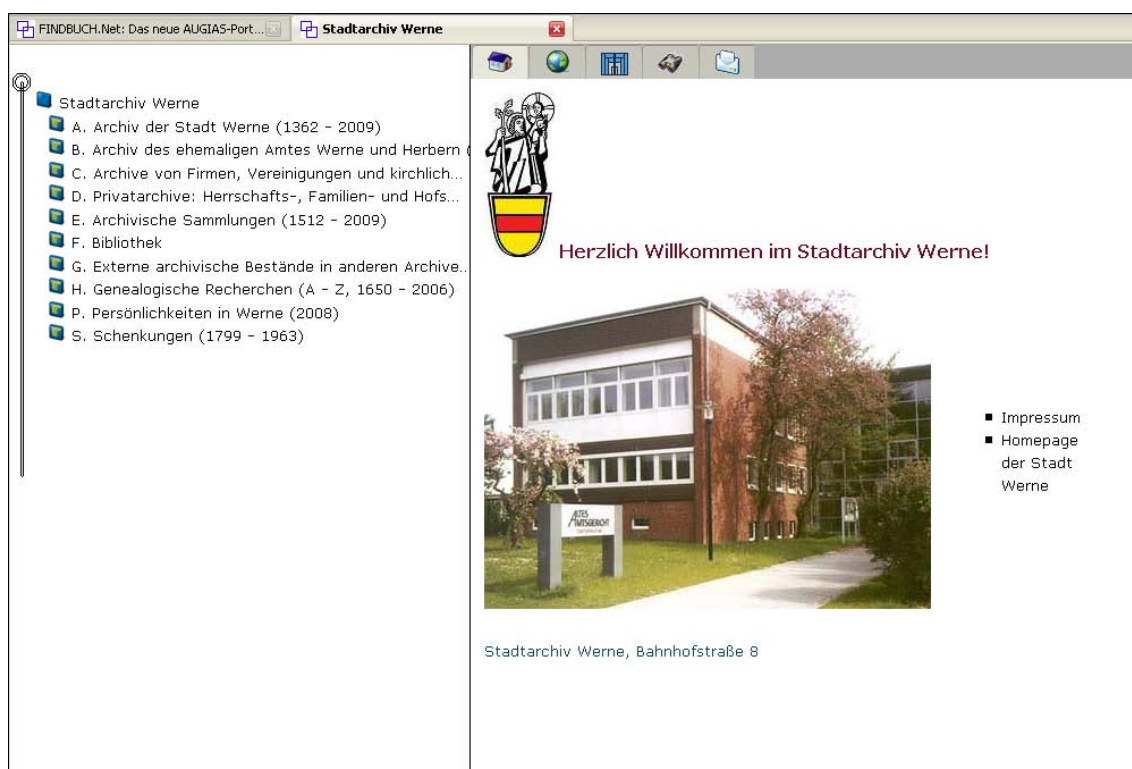
Dies, so stellte sich nachträglich heraus, war hinsichtlich der Online-Präsentation der Findbücher des Stadtarchivs von Vorteil. Denn angesichts des großen allgemeinen Interesses an der archivischen Internet-Präsentation und unterstützt durch die Diskussionen auf dem Archivtag im Jahr 2002 in Rheine, entschied man sich in Werne, so schnell wie möglich eine verbindliche Bestandssystematik aufzubauen. Sie sollte möglichst umfassend nicht nur das Verwaltungshandeln repräsentieren, sondern offen für die Abbildung des gesamten städtischen Lebens sein. Denn die Möglichkeit einer Darstellung im Internet würde, so war die damalige Überlegung, die öffentliche Präsenz des Archivs stärken und sollte auch den Bürgern die Möglichkeit zur öffentlichen archivischen Selbstdarstellung geben können.

Die Inhalte der Systematik, orientiert an den Provenienzen, waren zunächst die archivisch gängigen: A. Bürgermeisterei Werne, Stadt Werne, B. Amt Werne, C. Archive von Firmen, Vereinigungen, Vereinen und kirchlichen Einrichtungen, D. Privatarchive, E. Archivische Sammlungen.

Wesentlich fördernd für die Umstellung der Präsentation von analogen auf digitale Findbücher – ein analoger Ausdruck verblieb weiterhin im Benutzungssaal – war weiterhin die Entscheidung der Stadtverwaltung Werne im Jahr 2000 zum Kauf des Zwischenarchivprogramms der Fa. AUGIAS mit dem darin enthaltenen Modul zur Erstellung von Ablieferungslisten bei der Übernahme von archivwürdigen Akten.

Der Einkauf des Archiv-Programms AUGIAS-Archiv 6.0 war bereits im Jahr 1993 erfolgt. In der »Dienstanweisung für das Archiv der Stadt Werne und Regelung der Organisation der Aktenabgabe« aus dem Jahr 2003 wurde insbesondere die Ablieferung der Akten aus den einzelnen Abteilungen an das Archiv detailliert geregelt.

Mit Hilfe der Ablieferungslisten, die von den Kollegen der Stadtverwaltung erstellt wurden, konnte das Stadtarchiv Werne bis zum Jahr 2005 bereits einen umfangreichen Datenbank-Bestand aus der Zeit nach 1945 vorweisen. Wie im Allgemeinen üblich, wurden den einzelnen Abteilungen nach abgeschlossener Bearbeitung die Protokolle und Findbücher ihrer Bestände übermittelt. Um jedoch den Service innerhalb der Verwaltung zu verbessern und um die Motivation zur Aktenabgabe zu erhöhen, entstand in Stadtarchiv Werne daran anschließend die Idee, die Datenbank des Archivs im 2003 eingerichteten Intranet der Verwaltung zugänglich zu machen.

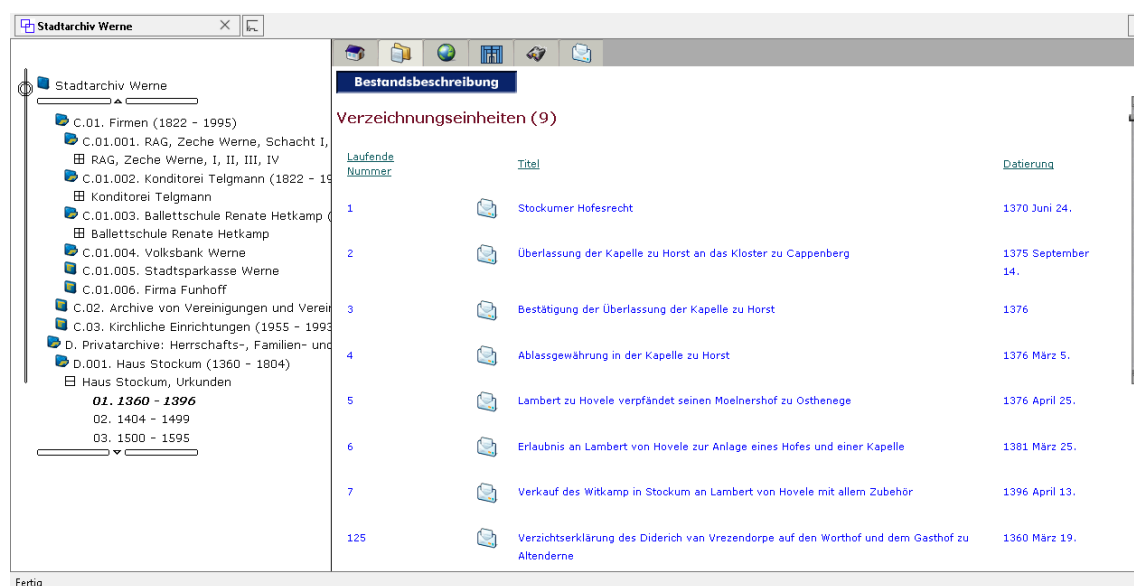


#### *Die Eingangsseite der FINDBUCH.Net-Präsenz des Stadtarchivs Werne*

Auch wenn die in Deutschland geführte Diskussion hinsichtlich einer einheitlichen Findbuch-Präsentation der Archive im Internet noch nicht abgeschlossen war, entschied man sich auf Grund der geringen jährlichen Wartungskosten im Stadtarchiv Werne im Verlauf des folgenden Jahres, nicht länger den Verlauf der Diskussionen abzuwarten. Der Vorschlag zur Installation des seit dem Jahr 2003 vertriebenen Internet-Assistenten der Fa. AUGIAS-Data wurde mit der ADV-Abteilung abgesprochen und akzeptiert.

So startete die Seite [www.stadtarchiv-werne.findbuch.net](http://www.stadtarchiv-werne.findbuch.net), nunmehr als drittes Internetportal des Stadtarchivs, im Februar 2005 mit acht Beständen, 3.000 Akten und fast 6.000 – vor dem Internetzeitalter noch üblichen – Indexbegriffen. Mit einem Aufruf in der örtlichen Presse und internen Informationen wurden sowohl die Bürger als auch die Verwaltung zu einer öffentlichen Präsentation im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Werne eingeladen. Ein Flyer mit Anleitung ergänzte die Vorstellung des neuen Zugriffs auf die Datenbank des Stadtarchivs.

Diese Möglichkeit, neu erfasste Bestände und Bestandserweiterungen nach ihrer Übernahme in das Archiv, ihrer Bewertung und Erfassung mit einem Upload schnell ins Internet einzustellen und somit der Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde seitens des Stadtarchivs als motivierend empfunden.

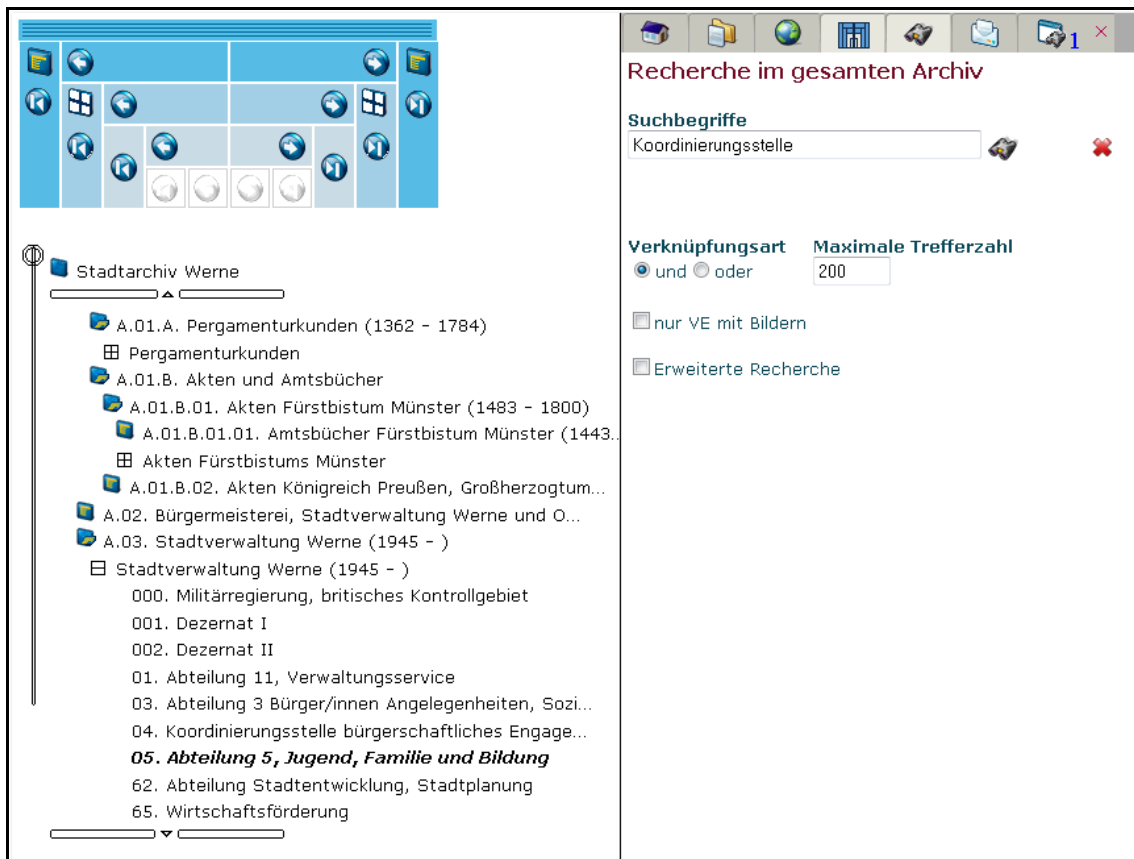


Die eigene »Internet-Präsenzfindung« der Städte, Gemeinden und die des Landes durch das Portal NRW Archive, einschließlich der Entwicklung der damit verbundenen Redaktionssysteme, zog sich länger hin als zunächst geplant. In der Rückschau zeigte sich jedoch, dass gerade in dieser Zeit des Übergangs im Werner Stadtarchiv die Arbeiten an einer möglichst umfangreichen Findbuch-Präsenz durch die Entscheidung für FINDBUCH.Net im Internet kontinuierlich fortgeführt werden konnten. So kam es, dass das Stadtarchiv Werne im Mai 2007, als die überarbeitete Version der Seite NRW-Archive online gestellt wurde, 17 Findbücher zum Upload anbieten konnte und mit damit zu diesem Zeitpunkt nach dem Stadtarchiv Lünen in Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle aller kommunalen Archive stand.

Hinsichtlich der Nutzung war man im Stadtarchiv Werne vom Umfang der Nachfrage überrascht. Im Jahr 2005 waren es zunächst durchschnittlich fast zwei tägliche Nutzer, die die Seite unter FINDBUCH.Net aufsuchten. Im Jahr 2006 waren es drei, 2007 bereits fünfzehn, im Jahr 2008 sechzehn Nutzer und in den ersten fünf Monate des Jahres 2009 täglich durchschnittlich 35 Besucher, die sich für die Bestände des Archivs interessierten. Diese statistischen Angaben von AUGIAS-Data waren für das Archiv besonders wertvoll, da die Statistiken der Internetseite der Stadt Werne und die des NRW-Portals keine eindeutigen Hinweise auf das spezielle Interesse an der Suche oder die Einsichtnahme in die Archivbestände geben. Die persönlichen

Nutzungen vor Ort mit fünf Öffnungsstunden in der Woche, die nach Absprache verlängert werden können, belaufen sich in Werne seit ca. zehn Jahren auf durchschnittlich 180 Nutzungen und Anfragen.

Vermutlich in Verbindung mit der für das Archiv als außerordentlich hoch eingeschätzten Nutzung des FINDBUCH.Net-Internetportals ließ sich für das Jahr 2009 bisher erstmals ein Rückgang der vor Ort vorhandenen Benutzungen feststellen. Da die Anzahl der Aushebung der Akten in Werne nicht statistisch erfasst wird, liegen keine konkreten Zahlen darüber vor, ob es durch die Online-Präsentation des Archivs zu mehr Aktenbestellungen kam. Schätzungsweise wurden die Bestände durch das Angebot der Online-Recherchen ca. zu einem Drittel mehr nachgefragt. Zu einem anonym gegebenen Auftrag, der dann in Folge nicht persönlich vor Ort bearbeitet wurde, kam es äußerst selten.



Zuweilen äußerten die Nutzer Schwierigkeiten im Umgang mit der Online-Datenbank. Da jedoch nie konkrete Hinweise gegeben werden konnten, muss man vermuten, dass die Ursache der Schwierigkeiten eher auf eine allgemeine Unerfahrenheit mit dem PC und dem Internet zurück zu führen war als auf die Struktur des Programmangebots. Es war immer problemlos möglich, die Besucher mit telefonischen Hinweisen bis zu dem jeweiligen Findbucheintrag durch das Programm zu begleiten.

Wenige Aktenbestellungen gab es innerhalb der eigenen Verwaltung über das Internetportal. Von den Kollegen wurde in der Regel der Griff zum Telefon und der persönliche Rechterservice des Archivs in der Archiv-Datenbank bevorzugt. Zum Teil, aber nicht nur, lag dies auch an der Nachfrage nach den verständlicher Weise online nicht zugänglichen datengeschützten Akten. Inwieweit die Datenbank von den Kollegen ohne nachfolgende Recherche-Anfrage genutzt wurde, konnte natürlich im Rahmen der statistischen Angaben nicht rekonstruiert werden.



The screenshot shows a web browser window with a search results page. The title is 'Resultate der Recherche in Archiv: Stadtarchiv Werne'. Below the title, it says 'Suche nach 'koordinierungsstelle': 2 Treffer'. The first result is a document titled 'Tektonik: E.05. Typoskripte: Schüler/innen, Fach-, Projekt, Diplomarbeiten, Dissertationen, Gutachten, Ansprachen (1912 - 2008)'. Below this, it lists 'Bestand: E.05. - Schüler/innen-, Fach-, Projekt-, Diplomarbeiten, Dissertationen, Gutachten, Ansprachen' and 'Klassifikationsgruppe: 06. Umweltschutz'. Further down, there is a list of metadata for the document: 'Lauf. Nummer: 38', 'Datierung: 1984', 'Titel: Umweltschutzbericht Stadt Werne', 'Untertitel: Materialien, Konzepte, Ergebnisse', 'Autor (Name, Vorname): Pothast, Helmut', 'Erscheinungsort: Werne', and 'Bemerkung: Koordinierungsstelle Umweltschutz'.

Seitens des Archivs wird es trotzdem als wertvoll eingeschätzt, dass diese Möglichkeit des Zugangs innerhalb der Verwaltung vorhanden ist. Ich bin zuversichtlich, dass sich die Akzeptanz weiter verbessern wird.

Der Gedanke des Archivs, durch die Online-Präsentation Firmen und Vereine in Werne zu einer Überlassung ihrer historischen Aktenbestände zu motivieren, erfüllte sich bisher nicht. Das mag aber auch daran gelegen haben, dass dafür bislang nicht geworben wurde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es durch das Internetangebot des Archivs innerhalb der letzten vier Jahre zu einem bedeutendem Anstieg der Online-Nutzung des Archivs kam und dass die Einführung der Online-Datenbank die internen Organisationsstrukturen des Archivs erheblich verbesserte.

Auch das kleinste unserer Programme wird in diesem Herbst grundlegend überarbeitet. Viele neue Funktionen werden den Anwendern aus anderen AUGIAS-Programmen vertraut sein – ein Grund mehr für die zahlreichen historisch forschenden Archivare, sich das Quellenverwaltungsprogramm einmal genauer anzusehen.

## ☰ Baumstruktur

Das Hauptmenü wird nun in einer übersichtlichen Baumstruktur angezeigt. In diesem Baum gibt es eine dreifache Gliederung. Unter den einzelnen Projekten werden die damit verknüpften Themen und Quellen angezeigt. Die Projekte können aus dem Baum heraus aufgerufen werden.

## ☰ Anzeige

Bei Aufruf des Programms springt die Anzeige zum zuletzt angelegten Datensatz. Dies entspricht nicht nur den AUGIAS-Konventionen, es wird auch die Navigation innerhalb eines Projekts erleichtert.

## ☰ Rechtschreibprüfung

Wenn Sie die Rechtschreibung eines eingegebenen Textes überprüfen möchten, geht dies jetzt einfach über die Rechtschreibprüfung von MS Word, sofern dieses Programm auf Ihrem PC installiert ist. Der zu überprüfende Text wird aus dem Zoom-Formular heraus per Schaltfläche direkt an die Word-Rechtschreibprüfung übergeben.

## ☰ Kopieren

Auch das Kopieren wird einfacher. Zusätzlich zur Definition von festen Kopierfeldern kann jetzt auch jeder beliebige Inhalt aus einem Textfeld mit der Tastenkombination ALT+K in das entsprechende Feld eines neuen Datensatzes übertragen werden.

## ☰ Lookup-Liste

Die Lookup-Liste wird fünfspaltig dargestellt werden. Damit können Sie zusätzliche Informationen anzeigen. Zudem wird es möglich sein, in der Lookup-Liste nach mehreren Spalten zu sortieren.

Min/Max					sort. Spalten				
1↓		2↓		3↓		4↓		5↓	
Projekt	Thema	Quelle	Bibliographische Quelle	Inhalt					
<input type="checkbox"/>	Ortschronik Weylar	Seite	Genossenschaftliches Anzeigevgl. Weylarer Anzeiger, 23. Mä	Gründung des Weylarer Spar- un					
<input checked="" type="checkbox"/>	Ortschronik Weylar	Anfangsdatum	Landwirtschaftliches Wochenbl	Schädlingsbekämpfung bei Feldf					
<input checked="" type="checkbox"/>	Ortschronik Weylar	Enddatum	Kreisarchiv Weylar, Rep. 30, N	zur Statistik vgl. auch: Der Lan		Statistik Getreideernte 1912/13,			
<input checked="" type="checkbox"/>	Ortschronik Weylar	Inhalt	Kreisarchiv Weylar, Rep. 21, N	Schulinspektion bei den Volkssc					
<input checked="" type="checkbox"/>	Ortschronik Weylar	bestellt	Weylarer Anzeiger	"Einlagen beim Spar- und Darleh					
		ausgewertet							
		Bibliographische Quelle							
		Projekt							
		Quelle							
		Thema							

Eine weitere Neuerung ist, dass die Lookup-Liste nicht nur als Bericht oder als Word-Dokument, sondern auch als Excel-Tabelle ausgegeben und abgespeichert werden kann.

## Recherche

Die Recherche wird der Blitzrecherche von AUGIAS-Express4 angepasst. Auf diese Weise können »und« bzw. »oder«-Verknüpfungen schneller eingegeben und aufgrund der verbesserten Übersicht besser überprüft werden.

## Ausgabe

Zur Ausdruck von Projektinformationen mit Hilfe des Layout-Assistenten kann in der neuen Version auch MS Word 2007 gewählt werden. In diesem Fall wird dann die Datei augias.dotm eingebunden.

## Editor

Eine einfache Editor-Funktion ermöglicht die quellenunabhängige Textaufnahme. Einträge aus diesem Textfeld können bei Bedarf in ein Feld im Hauptformular kopiert werden.

*Die neue Version AUGIAS-Fontanus 4.0 stellen wir Ihnen gerne zum Archivtag in Regensburg an unserem Stand bei der Fachmesse »Archivistica« vor.*

## ☰ AUGIAS-Zwischenarchiv: Fehler in der Liste Variante 3

Eine der früher ausgelieferten Ablieferungslisten, die **Variante 3**, ist leider fehlerhaft. Wir möchten Sie bitten, diese Liste nicht mehr weiterzuverwenden. Sie hat den Dateinamen »variante3.xls« und befindet sich standardmäßig im Verzeichnis C:\aug-win80\listen. Eine korrigierte Liste erhalten Sie von unserem Support (einfach per Mail anfordern: [support@augias.de](mailto:support@augias.de)). Sollte die Liste bei den Bestandsbildnern Verwendung finden, bitte diese ebenfalls austauschen.

## ☰ AUGIAS-Archiv 8.1: Bestandsübergreifender Verweis auf Verzeichnungseinheiten

Per Hyperlink können bei der Bestandserschließung aus jedem Textfeld externe Dokumente, z. B. Word-Dateien, angesteuert werden. Undokumentiert war bislang, dass auch einzelne Verzeichnungseinheiten im Verzeichnungsformular miteinander verknüpft werden können.

Der Link auf eine andere Verzeichnungseinheit muss folgender Syntax entsprechen: [Verweis:vNum;Bestandskürzel].

Möchten Sie z. B. auf die vorläufige Nummer 471 in Ihrem Bestand 010.2 verweisen, geben Sie in das gewünschte Feld [Verweis:471;010.2] ein. Mit gleichzeitiger Betätigung der Umschalt-Taste und einem Doppelklick (linke Maustaste) wird der Verweis aktiviert und das Programm zeigt den verlinkten Datensatz an. Dieser Hyperlink kann aus jedem beliebigen Textfeld des Verzeichnungsformulars aufgerufen werden. Zu beachten ist dabei allerdings, dass nur auf Verzeichnungseinheiten in der ersten Ebene verwiesen werden kann. Von einer Verzeichnungseinheit, die sich beispielsweise in der zweiten oder dritten Ebene befindet, kann auf eine Verzeichnungseinheit in der ersten Ebene verwiesen werden, jedoch nicht umgekehrt.

## ☰ Layoutassistent 3.1: Schreibberechtigungen

»Programmausführung unmöglich! Die Datei ... \Vorlagen\temp.ini ist nicht vorhanden. OK« – diese Meldung ist ärgerlich, wenn gerade eine geänderte Layoutvorlage abgespeichert werden soll. Sie erscheint auch, wenn der Bearbeiter die Option »Abbrechen« wählt. Mit OK können die geänderten Vorlagen zwar verwendet werden, aber ein Speichern im Vorlagenverzeichnis ist nicht möglich. Stattdessen werden die Dateien als .doc-Datei im eingestellten Arbeitsordner abgelegt.

Die Ursache ist eine fehlende Schreibberechtigung in der Registry des PC. Sie können die Schreibberechtigung überprüfen, wenn Sie das Programm „regedit.exe“ öffnen (Start>Ausführen). Dort gibt es unter HKEY\_CURRENT\_USER (Untergruppe:

HKEY\_LOCAL\_MACHINE) Einträge mit dem Namen AUGIAS\_DATA. Unter diesem Unterpunkt müsste – wenn der Layout-Assistent gestartet wird – eine Gruppe »LA« stehen, die wiederum einige Untergruppen (TempKey, Fensternamen, Umgebung) enthält. Diese Gruppe wird bei jedem Start des Layout-Assistenten neu gebildet – also muss in jedem Fall erst der Layout-Assistenten gestartet werden, um überprüfen zu können, ob diese Gruppe vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, müssen die Schreibberechtigungen auf die Registry neu eingestellt werden.

## ☰ **AUGIAS-Archiv 8.1 und AUGIAS-Museum 4.0: weitere Tastaturkürzel**

Insbesondere in der Bestands- bzw. Sammlungsregie stehen den Anwendern von AUGIAS-Archiv 8.1 und AUGIAS-Museum 4.0 weitere, bislang im Handbuch noch nicht dokumentierte Tastaturkürzel zur Verfügung:

ALT+A	Übersicht Objekthierarchie öffnen (nur in der Bestands-/Sammlungsregie)
ALT+B	Indexübersicht öffnen (nur in der Bestands-/Sammlungsregie)
ALT+G	Grafikanzeige aktivieren (nur in der Bestands-/Sammlungsregie)
ALT+K	Datensatz kopieren
ALT+L	Datensatz (Bestand, Sammlung) löschen
ALT+Ü	Schadensübersicht öffnen (nur in der Bestands-/Sammlungsregie)
ALT+V	Formular öffnen/laden (nur AUGIAS-Archiv).

## ☰ **AUGIAS-Archiv 8.1: Sperrfristenberechnung**

Wenn Sie in einem Formular die Sperrfrist automatisch berechnen lassen möchten, achten Sie bitte darauf, dass das Feld »Sperrfrist« nicht ausgeblendet ist. Sie können zwar über den Sperrfristenkatalog die gewünschte Sperrfrist auswählen, doch wenn das Feld fehlt, kann die Sperrfrist nicht eingetragen und errechnet werden. Wenn Sie in ein selbstdefiniertes Formular das Feld »Sperrfrist« (wieder) einfügen möchten, wählen Sie dazu in den Feldeigenschaften das »Zahlenfeld 1« aus.

## ☰ **Online-Findmittel im Archivportal Niedersachsen**

Einige unserer niedersächsischen AUGIAS-Anwender interessieren sich dafür, ihre Daten über das Archivportal Niedersachsen bereitzustellen. Auf unsere Nachfrage bei den Portalbetreibern erhielten wir jetzt die Rückmeldung, dass in iznAIDA (Archivportal Niedersachsen) EAD-XML-Daten importiert werden können. AUGIAS-Archiv bietet den Datenexport im EAD-Format seit Version 8.1, somit steht der Bereitstellung von Daten aus AUGIAS-Archiv 8.1 im Archivportal Niedersachsen nichts im Wege.

# Release-Hinweise

Zusammengestellt von Tanja Bessler-Worbs

## ☰ AUGIAS-Archiv 7.4

Funktion	Beschreibung	Rel	DB
Ausdruck	Die Druckausgabe aus der Verzeichnungseinheit wurde korrigiert	54	Access

## ☰ AUGIAS-Archiv 8.1 (Basis/Gesamt/XL)

Funktion	Beschreibung	Rel	DB
Ausgaben/Druck	Der Layout-Assistent kann über auch wieder über die Option "Ausgaben bearbeiten" im Menü Ausgaben -> Beständedetails gestartet werden.	49	Alle
Benutzerstatistik	Die Abfrage zur Ausgabe der Benutzertage wurde in der Art und Weise angepasst, dass es nunmehr gleich ist, ob ein Anwesenheitsdatum mit Doppelklick oder durch manuelle Auswahl erzeugt wurde. Das Tagesdatum wird bei einer entsprechend formulierten Abfrage als Enddatum der Abfrage mit berücksichtigt.	49	Alle
Benutzerstatistik	Die Sortierung bei gesetztem Zeitraumfilter im Bericht „Benutzer mit Themen“ wurde korrigiert.	49	Alle
Benutzerstatistik	Die Sortierung beim Bericht „Benutzerliste (sortiert nach Aufnahmedatum)“ wurde korrigiert.	49	Alle
Benutzerstatistik	Die Sortierung im Bericht „Benutzerliste (sortiert nach Benutzer)“ wurde korrigiert.	49	Alle
Bestandsimport	Beim Import von Dateien aus der BBV 7.2 und von AUGIAS-Archiv 7.4 werden die Einträge im Feld "Beschreibung" nicht mehr durch das Feld "Bemerkungen" überschrieben.	49	Alle
Bestandsrecherche	Beim Doppelklick auf einen Datensatz in der Fundstellenliste wird dieser korrekt angezeigt.	49	Alle

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Bestellzettel drucken</b>	Beim Ausdruck der Bestellzettel über den Layout-Assistenten kann nun statt des Datums der Aushebung alternativ das Datum des Ausgabe-Wunsches ausgegeben werden.	49	Alle
<b>Bildeinbindung</b>	Zur Vermeidung von Fehlermeldungen ist es jetzt nicht mehr möglich, einen Bildnamen manuell einzugeben und danach die „neu“-Schaltfläche zu betätigen.	49	Alle
<b>E-Mail-Anbindung</b>	Die bisherigen MS-Outlook-spezifischen Funktionen wurden angepasst, so dass E-Mails mit beliebig installierten MAPI-Mailprogrammen erzeugt und versendet werden können.	49	Alle
<b>Findbuch, manuelle Sortierung</b>	Sind bei der manuellen Sortierung mehr Datensätze pro Systematikgruppe vorhanden als auf dem Bildschirm abgebildet werden können, erscheint eine Scrollleiste am rechten Bildschirmrand.	49	MS-SQL
<b>Import/Export</b>	Der Import von Daten aus BBV 7.4 in AUGIAS-Archiv 8.1 wurde beschleunigt. Der Prozess verlangsamt sich jetzt nicht mehr von Datensatz zu Datensatz.	49	Alle
<b>Import/Export</b>	Werden beim Import von AUGIAS 7.4-Daten pdf-Dateien fälschlicherweise als Bilder ausgelesen, öffnet sich der falsche Viewer. Durch die neue Schaltfläche >PDF Check“ unter Setup > Pfade > Bildpfade ändern wird der Dateityp richtig gesetzt und die Dateien werden als pdf gelesen und geöffnet.	49	Alle
<b>Indexübersicht</b>	In der Indexübersicht können mehrere Indexbegriffe markiert und gelöscht werden	49	Alle
<b>Layout-Assistent</b>	Beim Betrieb über Terminal-Server werden die zur Ausführung des Layout-Assistenten notwendigen Dateien automatisch in das User-Anwendungsdatenverzeichnis (APPDATA) kopiert. Auf diese Weise hat dann jeder Anwender seine eigene augias.dot-Datei.	49	Alle
<b>Lookup-Liste</b>	Die Sortierung nach Datum in der Lookup-Liste wurde korrigiert.	49	Alle
<b>Nachindizierung</b>	Der Anwender erhält eine Rückfrage, bevor mit der Nachindizierung begonnen wird.	49	Alle

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Objekthierarchie</b>	In den Feldern der Objekthierarchie können jetzt mehr Zeichen und damit auch umfangreichere Einträge angezeigt werden.	49	Alle
<b>Recherche, Details</b>	Wenn das Enthält-Feld in den Recherchedetails geändert wurde, werden die möglicherweise gelöschten Begriffe auch automatisch aus der Recherchetabelle entfernt. Das entsprechende Tabellenfeld wird durch die Ausführung eines internen Triggers aktualisiert.	49	Oracle
<b>Recherche, erweiterte</b>	Bei der Datumssuche in der erweiterten Recherche werden nun auch die Archivalien gefunden, deren Laufzeit nur teilweise im gesuchten Bereich liegt.	49	Alle
<b>Setup</b>	Die im Setup eingestellte Auswahl zur Anzeige der Bestandsinformation im Verzeichnungsformular wird übernommen.	49	Alle
<b>Systematik, Gruppen</b>	Es ist nicht mehr möglich, zwei gleichnamige Systematikuntergruppen anzulegen, die sich lediglich durch angefügte oder vorangestellte Leerzeichen unterscheiden. Der Anwender erhält eine entsprechende Hinweismeldung.	49	Oracle
<b>Themenverwaltung</b>	Im Formular "Themen" kann jetzt auch nach dem Benutzerdatum (>Datum<) sortiert werden.	49	Alle
<b>Themenverwaltung</b>	Das Feld "Tage" im Themenformular wurde in "Bearbeitungstage" umbenannt. Damit wird deutlich, dass sich diese Angabe auf das Feld „Bearbeitungsdauer“ in der entsprechenden Tabelle bezieht und nicht auf die Anwesenheit eines Benutzers im Archiv.	49	Alle
<b>Benutzerantrag</b>	Es ist nicht mehr möglich, die Druckoptionen für den Benutzerantrag versehentlich zu schließen.	51	Alle
<b>Export/Import</b>	Beim Export von Formularen werden von den Anwenderdaten nur noch die Angaben zum Formularbesitzer mit exportiert.	51	Alle
<b>Export/Import</b>	Wenn ein Bestand exportiert wird, werden nur diejenigen Indextypen mit exportiert, die auch dem Bestand zugeordnet sind.	51	Alle

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Gastrecherche</b>	Bei der Gastrecherche wurde der Ausdruck der Fundstellenliste korrigiert.	51	Alle
<b>Anwender, Rechte</b>	Ein Archivmitarbeiter mit der Zusatzberechtigung "Benutzerdienst" kann die Bestände wieder mit Doppelklick bzw. über die Schaltfläche öffnen.	52	Alle
<b>Archivalienausgabe</b>	Bei der Erfassung einer neuen Archivalienausgabe kann gleichzeitig der Standort geändert werden. Ein Verlassen des Formulars ist nicht mehr nötig.	52	Alle
<b>Export/Import</b>	Es werden alle Ebenen importiert.	52	Alle
<b>Gastrecherche</b>	Beim Ausdruck der Fundstellenliste wird die im Setup zulässige Seitenzahl ausgegeben.	52	Alle
<b>Stammdaten</b>	Im Navigationsbaum wurde unter "Stammdaten" der Eintrag "Standorte" hinzugefügt. Somit kann die Standorttabelle gepflegt werden.	52	Alle
<b>Benutzereingabe</b>	Ein neu angelegt Benutzer wird über eine Suche (Fernglas) nun auch direkt gefunden. Der Bereich "Benutzerverwaltung" muss nicht mehr verlassen und neu aufgerufen werden.	53	MSSQL
<b>Systematik, Gruppen</b>	Auch in der Verzeichnungsmaske können nun direkt Systematikgruppen mit Hochkomma (Anführungszeichen) in der Bezeichnung eingetragen werden.	53	Alle

## ☰ AUGIAS-Express 4

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Setup</b>	Die Reihenfolge des Aufrufs der benutzerdefinierten Installation wurde geändert.	13	Alle
<b>Bestandsregie, Lookup-Liste</b>	Bei aktiviertem Filter kam es zu fehlerhaften Anzeigen und Druckausgaben, wenn die Druck-Schaltfläche mehrfach betätigt und die Lookup-Liste geschlossen und wieder geöffnet wurde. Dieser Fehler ist jetzt behoben.	14	Alle

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Bestandsregie, Systematik entfernen</b>	Systematiken lassen sich in der Bestandsregie auch dann entfernen, wenn noch keine VE zu dem Bestand vorhanden sind.	14	Alle
<b>Bestandsregie, Verzeichnungsformular</b>	Die Meldung, dass das Feld "Dat.->Findbuch" überschrieben wird, ist bei der Neuanlage einer VE nicht notwendig und wird daher zukünftig nicht angezeigt.	14	Alle
<b>Bilder</b>	Bei der Einbindung einer neuen Grafik öffnet sich im Bildmenü sofort die Dateiauswahl. Auf diese Weise können durch manuellen Eintrag entstandene, fehlerhafte Pfadeingaben verhindert werden.	14	Alle
<b>Fundstellenübersicht, Details</b>	In den Fundstellendetails ist die Schaltfläche "Multimedia" wieder funktionsfähig.	14	Alle
<b>Handbuch</b>	Die F1-Taste ruft die Datei „AUGIAS-Express4.pdf“ (Handbuch) auf.	14	Alle
<b>Lookup-Listen drucken</b>	Beim Ausdruck der Lookup-Liste werden alle fünf Spalten ausgegeben.	14	Alle
<b>Textbausteine</b>	Die Liste der Textbausteine kann ausgedruckt werden.	14	Alle
<b>Textbausteine</b>	Die Textbausteine können auch im Zoom-Formular aufgerufen werden.	14	Alle

## ☰ AUGIAS-Zwischenarchiv 8.1

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Ablieferungslisten</b>	Beim Import einer Ablieferungsliste »Variante 1« kann eine Provenienz angegeben werden.	31	Alle
<b>Layout-Assistent</b>	Die Ausgabe über den Layout-Assistenten mit MS Word 2007 wurde korrigiert.	31	Alle

## ☰ AUGIAS-Zwischenarchiv 8.2

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Recherche, erweiterte</b>	Die Recherche nach den Feldern „Laufzeitbeginn“ und „Laufzeitende“ in der erweiterten Re-	23	Alle

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
	cherche wurde korrigiert. Es werden alle vorhandenen Datensätze ausgelesen.		
<b>Zugänge</b>	Mehrere Eintragungen zu einem Zugang können abgespeichert werden.	23	Alle
<b>Ablieferungslisten</b>	Nachdem Daten mit dem Import-Assistenten in AUGIAS-ZwA verschoben wurden, können diese um das Kassationsdatum und das Archivierungs-/Kassationsmerkmal ergänzt werden.	24	Alle
<b>Ablieferungslisten</b>	Beim Import der Ablieferungsliste Variante 3 kann ein Zugang zugeordnet werden.	24	Alle
<b>Ablieferungslisten</b>	Im Feld "ZwA-Nummer" können nun auch ZwA-Nummern mit mehr als fünf Stellen vollständig angezeigt werden.	24	Alle
<b>Layout-Assistent</b>	Die ZwA-Ausgaben können mit Word 2007 durchgeführt werden.	24	Alle
<b>Standort</b>	Die Tabelle ZwA_Standort wurde so geändert, dass nun auch unter Oracle Standortkürzel mit drei Zeichen akzeptiert werden.	24	Oracle

## **AUGIAS-Museum 4.0**

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Ausgabe Sammlungsdetails</b>	Das Auswahlfeld "freie Sortierung" bleibt einblendet, auch wenn zwischen den Ausgabearten gewechselt wird.	47	Alle
<b>Nummernvergabe</b>	Bei der automatischen Nummernvergabe wird das Feld, das über Ob_f41 definiert wurde, berücksichtigt.	47	Alle
<b>Import</b>	Beim Import von Bestandsübersichten werden durch leere Indices keine leeren Tabellenzeilen mehr erzeugt.	47	Alle
<b>Index bearbeiten</b>	Bestandsregie -> Index bearbeiten: Die Anzeige zugehöriger Objekte wurde korrigiert.	47	Alle
<b>Bildpfade löschen</b>	Verwaiste Bildpfade können wieder gelöscht werden.	48	Alle
<b>Bildimport</b>	Bei der Zuordnung mehrerer Bilder wird nicht	48	Alle

	mehr automatisch das letzte Bild in der Liste mit markiert.		
<b>Fundstellen, Details drucken</b>	Aus der Detailansicht der Fundstellenliste wird der angezeigte Datensatz gedruckt. Das Programm greift nicht mehr auf den zuletzt bearbeiteten Bestand zurück.	48	Alle
<b>Grafikeinbindung</b>	Zur Vermeidung von Fehlermeldungen ist es jetzt nicht mehr möglich, einen Bildnamen manuell einzugeben und danach die Neu-Schaltfläche zu betätigen.	48	Alle

### ☰ AUGIAS-Biblio 7.1

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Ausgaben/Druck</b>	Die Ausgabe über den Layout-Assistenten ist auch mit MS Word 2007 möglich.	36	Access
<b>Ausleihübersicht</b>	In der Lookup-Liste können bei der Spaltenauswahl die Felder »Ausleihername« und »Adresse« ausgewählt werden.	36	Access

### ☰ AUGIAS-Fontanus 3.0

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Rel</b>	<b>DB</b>
<b>Lookup-Liste drucken</b>	Die Lookup-Liste wird in der eingestellten Sortierung gedruckt	33	Alle
<b>Ausgaben/Druck</b>	Die Projekte können nun auch mit MS Word 2003 ausgegeben werden	33	Alle
<b>Recherche</b>	Die Recherche nach Registerbegriffen wurde korrigiert.	33	Alle
<b>Recherche</b>	Nicht verknüpfte Registerbegriffe können wieder gelöscht werden	33	Alle
<b>Ausgaben/Druck</b>	Im Formular eingegebene feste Zeilenumbrüche werden in die Ausgabedatei übernommen.	34	Alle
<b>Ausgaben/Druck</b>	Bei der Sortierung nach Thema-Datierung, Thema-Quelle oder Thema-ID werden die zweiten Kriterien berücksichtigt und die Ausgabedatei entsprechend sortiert.	35	Alle

# Termine

Von Claudia Vogt

## ☰ Messen

Auf nachfolgenden Fachmessen und Veranstaltungen möchten wir Ihnen unsere neuen Programmentwicklungen vorstellen.

- Österreichischer Archivtag in Linz vom 10. – 11.09.2009
- ARCHIVISTICA in Regensburg vom 22. – 24.09.2009
- EXPONATEC COLOGNE vom 17.11. – 20.11.2009  
(Halle 11.1 Gang G Nr. 059)
- AUGIAS-Archiv 8.2-Präsentation im Staatsarchiv Aargau am Dienstag, den 27. Oktober 2009



Das Team von AUGIAS-Data freut sich auf Ihren Besuch!

## ☰ Schulungen in Senden-Bösensell

Veranstaltung	Termin
AUGIAS-Express 4	08. – 09. September 2009
AUGIAS-Archiv 8.x	29. – 30. September 2009
AUGIAS-Archiv 8.x für Umsteiger	13. – 14. Oktober 2009
AUGIAS-ZwischenArchiv 8.2	22. Oktober 2009
AUGIAS-Museum 4	10. – 11. November 2009
AUGIAS-Express 4	24. – 25. November 2009
AUGIAS-Archiv 8.x	08. – 09. Dezember 2009

Ab 01. Mai 2009 gelten neue Schulungspreise: Schulungen bei AUGIAS-Data kosten dann pro Tag und Teilnehmer 200,00 € zzgl. MwSt.

Ihr Wunschtermin ist nicht dabei? Sprechen Sie uns an!

Weitere Termine sind in Planung, bzw. ergeben sich aufgrund von Anfragen. Beachten Sie bitte auch unsere aktuelle Übersicht mit Informationen zum Inhalt der jeweiligen Veranstaltung unter [www.augias.de/schulungen.htm](http://www.augias.de/schulungen.htm).

## ☰ Wissenswertes zu den Schulungen bei AUGIAS-Data



Die Schulungen finden in unserem Firmensitz in Senden-Bösensell statt. Dieser ist verkehrsgünstig mit dem PKW (A 43 Ausfahrt Senden) oder mit der Bahn (Bösensell Bahnhof, Senden/Westf) zu erreichen. Wir bieten einen Abholdienst vom/zum Bahnhof Bösensell an.



Die Kosten für Schulungen und Fortbildungen betragen pro Tag und Teilnehmer 200,00 € zzgl. MwSt. Im Preis enthalten sind Pausengetränke und ein Mittagsimbiss.

Schulungsbeginn ist am 1. Schultag um 9:30 Uhr, am 2. und evtl. 3. Schultag um 9:00 Uhr – Ende jeweils 16:00 Uhr.

Zur Unterbringung während Ihres Schulaufenthalts können wir Ihnen das Hotel Windthorst in Münster empfehlen. Das 3-Sterne-Hotel liegt ca. 200 m vom Bahnhof entfernt. Für unsere Schulteilnehmer werden dort Zimmer in folgenden Kategorien angeboten: Einzelzimmer für 55,00 Euro, incl. Frühstücksbüffet und Doppelzimmer zur Einzelbelegung für 70,00 Euro, ebenfalls incl. Frühstücksbüffet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.hotel-windthorst.de](http://www.hotel-windthorst.de). Auf Wunsch nehmen wir gerne die Zimmerreservierung für Sie vor.

Noch ein Hinweis: Das Hotel Windthorst ist ein Nichtraucher-Hotel. Das Rauchen ist im gesamten Haus nicht gestattet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und sind Ihnen gerne bei weiteren Fragen zu Unterbringung und Anreise behilflich.



#### Impressum

AUGIAS-Data  
Im Südfeld 20  
D-48308 Senden  
FON +49 2536/341006  
FAX +49 2536/341007  
<http://www.augias.de>  
[info@augias.de](mailto:info@augias.de)

© AUGIAS-Data Senden 2009  
AUGIAS® ist eingetragenes Warenzeichen  
von Karl-Theo Heil, Senden